



# MASTERS — OF CEREMONY

SCHULKONZERT / JUGENDKONZERT

9. & 10. APRIL 2026  
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL



9. & 10. April 2026 | Elbphilharmonie Großer Saal

---

## ENSEMBLE DER HIPHOP ACADEMY HAMBURG

### ENSEMBLE RESONANZ

**MARLENE SCHLEICHER** REGIE

**PROFESSOR NIELS (STORM) ROBITZKY** CHOREOGRAFIE

**TOBIAS SCHWENCKE** KOMPOSITION

**GEORGE BRENNER** PRODUCING

**THORBEN SCHUMÜLLER** BÜHNE, KOSTÜM

**CHARLOTTE BEINHAUER** DRAMATURGIE

**TIM DOLLMANN** MUSIC ADVISORY HIP HOP

---

#### »MASTERS OF CEREMONY«

Eine Konzertperformance auf der Suche nach der Wahrheit auf Grundlage von Strawinskys Ballett »Apollon musagète«, Neukompositionen und Hip-Hop-Tanz

Eine Produktion der Elbphilharmonie Hamburg in Kooperation mit dem Ensemble Resonanz und der HipHop Academy Hamburg

Aufführungsrechte am Ballett »Apollon musagète« (Igor Strawinsky):  
Boosey & Hawkes / Bote & Bock, Berlin für Boosey & Hawkes Music Publishers Ltd.

---

Gefördert durch die

Hans-Otto und Engelke Schümann  
Stiftung



STIFTUNG  
ELBPILHARMONIE  
HAMBURG

# ÜBER DAS PROJEKT

Auf der Bühne der Elbphilharmonie verschmelzen heute zwei Welten, die auf den ersten Blick gegensätzlich scheinen: Das Ensemble Resonanz, Hamburgs spielfreudiges Streicherensemble, trifft auf ein Profi-Ensemble der HipHop Academy Hamburg. Was in der Hamburger Kulturszene oft getrennt bleibt, findet hier durch Neugierde zueinander. Unter der Regie von Marlene Schleicher und der Choreografie von Professor Niels »Storm« Robitzky entwickelten die Ensembles gemeinsam eine Inszenierung, die über Genre Grenzen hinausgeht. Der Tänzer Franklyn (Slunch) Kakyire beschreibt den Prozess als Weg voller »Respekt und Offenheit – eine Harmonie, in der aus zwei Gruppen ein echtes Team wurde.«

Den Kern der Produktion bildet ein Meilenstein des frühen 20. Jahrhunderts: Igor Strawinskys »Apollon musagète« aus dem Jahr 1928. Ursprünglich als neoklassizistisches Ballett für Streichorchester konzipiert, erzählt es die antike Geschichte des Gottes Apollon, der durch die Begegnung mit drei Musen zur Vollkommenheit findet und die göttliche Ordnung herstellt.

In »Masters of Ceremony« treffen die Protagonist:innen auf eine Welt, in der es keine Ordnung mehr gibt. Die vorhandenen Regeln sind außer Kraft gesetzt. Alle sind auf der Suche nach einer neuen Orientierung. Der Apollon im Stück schwingt sich zum Helden auf, doch er wird kurz darauf vom Orakel in Person enttarnt. In dem Moment wird klar, dass es nicht den einen, allmächtigen Anführer gibt: Jede:r von den Protagonist:innen kann für einen kurzen Moment im Rampenlicht stehen und die Wahrheit für sich beanspruchen. Doch können sie die Wahrheit finden? Und woran kann man sich noch orientieren: an Heldenerzählungen, Glückskeksen oder am klassischen 10-Punkte-Plan?

Zwischen Strawinskys fragiler Ballettmusik und Hip-Hop-Beats entsteht ein spannungsgeladener Raum, in dem Sänger:innen, Tänzer:innen und Musiker:innen gemeinsam nach Identität in einer manipulierbaren Welt suchen.



Bei den Proben zu »Masters of Ceremony«

## DIE MUSIK

**George Brenner, Tobias Schwencke:** Intro

**Igor Strawinsky:** 4. Variation der Kalliope / aus : Apollon musagète

**George Brenner, Tobias Schwencke, Sebó:** Apollo Song

**Tobias Schwencke:** Loops and Chains

**Igor Strawinsky:** 1. Die Geburt Apollos / aus : Apollon musagète

**George Brenner, Tobias Schwencke, Sebó, Grace Owusu:** Orakel Song

**Igor Strawinsky:** 2. Variation Apollos / aus : Apollon musagète

**Igor Strawinsky:** 5. Variation der Polyhymnia / aus : Apollon musagète

**George Brenner, 107 Amir:** Intermezzo

**Igor Strawinsky:** 8. Apollo und Terpsichore / aus : Apollon musagète

**George Brenner, 107 Amir:** Die Lüge tut gut, die Wahrheit tut weh

**Igor Strawinsky:** 10. Apotheose / aus : Apollon musagète

**George Brenner, Tobias Schwencke, Sebó:** Keine Gewinner

---

Alle Rap-Texte zum Nachlesen:

[Zu den Texten >](#)

### Ein künstlerisches Team entwickelte über Wochen das Projekt »Masters of Ceremony«. Was ist für sie das Besondere daran?



**Marlene Schleicher (Regie):** Am meisten beeindruckt mich die radikale Offenheit im ganzen Team. Jede und jeder ist hoch spezialisiert in seinem Bereich, und doch haben sich alle auf neue Bewegungen, Musik und Perspektiven eingelassen. Ich finde, genau diese Offenheit brauchen wir dringend in unserer Gesellschaft: den Mut, etwas zu wagen, auch wenn man es noch nicht perfekt beherrscht, wenn es neu oder fremd erscheint. Das macht dieses Projekt für mich so besonders.

---

Marlene Schleicher ist Regisseurin und Dramaturgin im Bereich Musiktheater. Sie entwickelt schwerpunktmäßig neue Formate in Community-Kontexten und bringt professionelle Künstler:innen und Amateurensembles zusammen. Sie inszenierte u.a. an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin und ist seit 2025 Dramaturgin der Münchener Biennale.



**Thorben Schumüller (Ausstattung):** Das Besondere ist für mich, wie wir den Abend gemeinsam entwickelt haben. Wir sind am Anfang nur mit einigen Ideen gestartet und konnten diese im Laufe des Projekts immer wieder überprüfen, anpassen und konkretisieren. Für mich war es toll, zu beobachten, welche Gedanken in den Proben entstehen und wie ich diese mit meiner Arbeit unterstützen kann.

---

Thorben Schumüller schloss 2022 sein Studium für »Bühnen und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur« in Salzburg ab und arbeitet seitdem als freier Szenograph und Ausstatter. Er beschäftigt sich außerdem mit Fotografie, Video und Grafik und macht selbst Musik.

### **Professor Niels (Storm) Robitzky (Choreografie):**

So eine Produktion zusammen zu entwickeln, ist ein Abenteuer mit Höhen und Tiefen. Es gab Momente, die uns emotional extrem gefordert haben, aber genau diese Ausnahmesituationen schweißten uns umso mehr zusammen. Ab da zogen wir wirklich alle an einem Strang, entschlossener denn je.

---

Als mehrfacher Weltmeister mit über 40 Jahren Bühnenerfahrung hat Niels »Storm« Robitzky die urbane Tanzkultur von der Straße in die Hochkultur geführt. Seine visionäre Kraft prägte wegweisende Projekte weltweit – von der legendären New Yorker Company »Ghettoriginal« bis hin zur spektakulären Eröffnung der FIFA Fußball-WM 2006.



### **Tobias Schwencke (Komponist):** Wenn wir uns das Spektrum unserer Musiklandschaft ansehen, dann liegen Strawinsky und Hip-Hop weit auseinander: sowohl im Klang als auch in der Haltung der Protagonistinnen als auch an den Orten, an denen sie »stattfinden«. Die Musik wird anders gebaut, anders entwickelt, anders geprobt. Vor dem Hintergrund sind die gegenseitige Neugier und das Interesse, sich weiterzuentwickeln unschlagbar in dieser Produktion.

---

Tobias Schwencke bewegt sich als Komponist, Pianist und Arrangeur in verschiedensten Genres. Von Klassik bis Hip-Hop, sogenannter Neuer Musik bis Techno, barocken Madrigalen bis persischem Sprechgesang entdeckt er Verbindungen und schafft Zusammenhänge – im In- und Ausland und regelmäßig auch für das Ensemble Resonanz.





## ENSEMBLE DER HIPHOP ACADEMY

### **HIP-HOP-TANZ**

Andy Calypso  
Franklyn (Slunch) Kakyire  
Jenny Love

### **BREAKING**

Marco (Mallekid) Baaden  
Merve (Mer-C) Can

### **GESANG**

Grace (Gege) Owusu

### **RAP**

Amir (107 Amir) Dacic  
Sebastian (Sebó) Bosum

Das Hip-Hop-Ensemble, das heute auf der Bühne zu erleben ist, entstand aus dem Engagement der HipHop Academy Hamburg, einem deutschlandweit einzigartigen Non-Profit-Projekt für junge Talente zwischen sechs und 25 Jahren. Ziel der Academy ist es, jungen Menschen in einer super diversen Gesellschaft die Werte der Hip-Hop-Kultur zu vermitteln: Offenheit, Toleranz, Disziplin, Gewaltfreiheit, Respekt und Gemeinschaft. Durch systematische Förderung bietet die Academy Ausbildung bis hin zum Exzellenz-Level. Die besten Künstler:innen zeigen im Projekt »Masters of Ceremony« das Ergebnis hochkarätiger Hip-Hop-Kunst.

---

Mehr zur HipHop Academy:

[Mehr erfahren >](#)



## **ENSEMBLE RESONANZ**

Mit seiner außergewöhnlichen Spielfreude und künstlerischen Qualität zählt das Ensemble Resonanz zu den führenden Kammerorchestern weltweit. Die Programmideen der Musiker:innen setzen alte und neue Musik in lebendige Zusammenhänge und sorgen für Resonanz zwischen den Werken, dem Publikum und den Geschichten, die rund um die Programme entstehen.

Das 21-köpfige Streichorchester ist demokratisch organisiert und arbeitet ohne feste:n Dirigent:in, holt sich aber immer wieder künstlerische Partner:innen an Bord. Zuhause ist das Ensemble Resonanz neben der Elbphilharmonie im resonanzraum St. Pauli.

### **VIOLINE**

Barbara Bultmann  
Corinna Guthmann  
Skaistė Dikšaitytė  
Tom Glöckner

### **VIOLA**

Tim-Erik Winzer  
Maresi Stumpf

### **VIOLONCELLO**

Saskia Ogilvie  
Saerom Park

### **KONTRABASS**

John Eckhardt



## **WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN**

---

### **PRINCIPAL SPONSORS**

Kühne-Stiftung  
Julius Bär  
Rolex

### **CLASSIC SPONSORS**

AIDA Cruises  
American Express  
Aurubis AG  
Berenberg  
Breuninger  
Commerzbank AG  
Dr. Wolff Group  
DZ HYP  
GALENpharma  
Hamburg Commercial Bank  
Hamburger Feuerkasse  
HanseMerkur  
Jahr Gruppe  
KRAVAG-Versicherungen  
Wall GmbH  
M.M.Warburg & CO  
WEMPE

### **PRODUCT SPONSORS**

Coca-Cola  
Hawesko  
Melitta  
Meißner  
Ricola  
Störtebeker

### **ELBPILHARMONIE CIRCLE**

#### **FÖRDERSTIFTUNGEN**

JEF – Not a Foundation  
Claussen-Simon-Stiftung  
Cyril & Jutta A. Palmer Stiftung  
G. u. L. Powalla Bunny's Stiftung  
Hans-Otto und  
Engelke Schümann Stiftung  
Haspa Musik Stiftung  
Hubertus Wald Stiftung  
Körber-Stiftung  
Mara & Holger Cassens Stiftung

#### **STIFTUNG ELBPILHARMONIE**

#### **FREUNDESKREIS ELBPILHARMONIE + LAEISZHALLE E.V.**

## WO DIE MANGO WÄCHST

Aufgewachsen in Hamm und inzwischen nicht weit von der Sternschanze beheimatet, ist die Rapperin Älice durch und durch Hamburgerin – mit polnischen und karibischen Wurzeln. Als Frontfrau von Moop Mama und ehemalige Sängerin von Chefboss hat sie bereits einen Namen in der Hip-hop- und Dancehall-Szene. Ihr im Frühjahr 2025 erschienenes zweites Solo-Album »Wo die Mango wächst« wird von Fans und Kritik gefeiert – nun stellt sie es im Rahmen der Reihe »Made in Hamburg« in der Elbphilharmonie vor.



---

Sa, 18.4.2026 | Elbphilharmonie Kleiner Saal

[Infos & Tickets >](#)

---

Es ist nicht gestattet, während des Konzerts zu filmen oder zu fotografieren.

### IMPRESSUM

Herausgeber: HamburgMusik gGmbH

Geschäftsführung: Christoph Lieben-Seutter (Generalintendant), Jochen Margedant

Redaktion: Clemens Matuschek, Simon Chlost, François Kremer, Julika von Werder,

Ivana Rajič, Dominik Bach, Hanno Grahl, Janna Berit Heider, Nina van Ryn

Lektorat: Reinhard Helling

Gestaltung: breeder design

Druck: Flyer-Druck.de

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Anzeigen: Antje Sievert, +49 40 45069803, office@kultur-anzeigen.com

### BILDNACHWEIS

Probenfotos (Tanja Hall), Marlene Schleicher (privat), Thorben Schumüller (Felicitas Stecher), Professor Niels (Storm) Robitzky (Deborah Dorzile), Tobias Schwencke (Eckhard Ischebeck), Ensemble der HipHop Academy (Anna Tiwaa), Ensemble Resonanz (Tobias Schult), Älice (Älice)



[WWW.ELBPHILHARMONIE.DE](http://WWW.ELBPHILHARMONIE.DE)

